



Johann (von links), Jakob, Oskar, Nadine und Laura haben zusammen mit ihren Klassenkameraden der 6d ihre Traum-Baumhäuser gebaut.

FOTO: NATASCHA THÖLEN

Traum-Baumhäuser für das Gymnasium

Schüler entwickeln ihre Visionen von einem Wohnen im Einklang mit der Natur

QUICKBORN Wer hat in seiner Kindheit nicht schon einmal von einem eigenen Baumhaus geträumt? Die Schüler der Klasse 6d des Elsensee-Gymnasiums (ESG) unter der Leitung von Petra Kleist verwirklichten im Kunstunterricht ihre Ideen vom visionären Wohnen in der Vogelperspektive. In rund zwölf Unterrichtsstunden entstanden dabei

fantasievoll gestaltete Kunstwerke, ein jedes mit einer eigenen Geschichte. „Military“, „Glitter-Beach“, „Alfred III“ und „China Tower“ lauteten nur einige der ebenso kreativ gewählten Namen.

Leni, Julia und Nadine dachten sich das „LeJuNa-Baumhaus“ aus, in dem alle Träume wahr werden. „Es liegt in einem idyllischen Wald an einem zauberhaften

See mit einladendem Steg“, erklärten die jugendlichen Baumeister. Für den Transport von schwerem Gepäck seien ein Seilzug sowie eine Seilbahn vorhanden und zur kurzweiligen Abendgestaltung gebe es Muschelbücher im Regal.

Kleist lies ihren Schülern freie Hand in der Gestaltung. Die Kunstlehrerin ermutigte sie zur kreativen Nutzung

von Materialien. Ihre einzige Vorgabe lautete: „Baut das Modell eines Baumhauses. Sucht Euch dazu einen Astabschnitt, der sich gabelt, und errichtet zunächst eine Plattform, auf die Ihr Euer Haus stellt.“ Die Gymnasiasten erhielten eine feste Holzplatte, an der sie den Ast montieren konnten und Spanplatten für die Plattform sowie die Hausbauten. An-

sonsten sei alles an Material erlaubt gewesen, was die Schüler im Kunstfundus finden oder in der Natur sammeln konnten. So verwandelten sich Walnussschalen in Boote, kleine Konfitürengläser in Tische, Streichhölzer in Zäune, Eisstiele in Treppen. Gearbeitet wurde auf Grundlage detaillierter Skizzen und ausführlicher Baubeschreibungen. thö